

Was Du Wohl Träumst

Text und Melodie: Axel Horndasch © 2017

♩ = 140

E E B

Was Du wohl träumst, mein Schatz, heut Nacht, wer Dich im Schla - fe Lä - cheln macht,

5 B C#m C#m A

und wenn Du seufzt von Zeit zu Zeit, fühlst Du da Glück, Ge - bor - gen -

9 A F#m F#m G#m

heit? Wenn Du Dich drehst, die Bei - nestreckst, den kur - zen Arm zu mei - nem reckst

13 G#m A A B6 B

bis Du mich (meis - tens) sanft berührst, ob Du dann mei - ne Lie - bespürst?

18 E E

1. Du liegst auf mei - nem O - ber - arm Dein Bäck - chen
2. Du drehst Dich hin und wie - der her, die De - cke
3. Wer Dich des Nachts schon ein - mal traf, der weiß, Du

21

B B C#m

und die Stirn sind warm, ich les' Dir vor, schlaf' selbst fast ein,
deckt schon lang nicht mehr. Du hältst ein Stoff - tier in der Hand,
wan - delst gern im Schlaf. Du kennst den Weg, nur manch - mal hört

24

C#m A A

Du schaust mit mir ins Buch hi - nein. Dann noch ein Lied:
da macht es 'Bumm', das war die Wand. Und wenn Du dann
man, dass der Wä - sche - stän - der stört. Du suchst Dir Platz

27

F#m F#m G#m

"Wie wär's mit dem?" Du machst es Dir nun sehr be - quem,
ein Wort ver - verlierst, weiß man fast nie, wen Du zi - tierst.
in un - serm Bett und nähmst die De - cke gern kom - plett,

30

G#m A A B6

die Au - gen fal - len lang - sam zu und vor dem Bett - chen stehn zwei Schuh.
Du bist ein klei - nes Mur - mel - tier, nur nicht im Jetzt und nicht im Hier.
doch wenn wir uns dann ei - nig sind be - deckt sie Stoff - tier, El - tern, Kind.

34

B E E

Was Du wohl träumst, mein Schatz, heut Nacht, wer Dich im

38 B B C#m C#m

Schla - fe Lächeln macht, und wenn Du seufzt von Zeit zu Zeit, fühlst Du da

42 A A F#m F#m

Glück, Ge - bor - gen - heit? Wenn Du Dich drehst, die Bei - nestreckst, den kur - zen Arm

46 G#m G#m A A

zu mei - nem reckst bis Du mich (meis - tens) sanft be rührst, ob Du dann

50 B6 B

mei - ne Lie - be spürt?